

utopia
european
ensemble
network
for
dance
presents

COMPAGNIA ZAPPALÀ DANZA

»romeo and juliet 1.1 - the blur of the bodies«



© Lorenzo Gatto

cie. toula limnaios
Eberswalder Straße 10
10437 Berlin

Künstlerische Leitung
Toula Limnaios & Ralf R. Ollertz
www.toula.de

Public Relations
Sarah Böhmer
sarah_boehmer@toula.de
+49 30 440 44 731

Compagnia Zappalà Danza

»romeo and Juliet 1.1. – the blur of the bodies«

HALLE Tanzbühne Berlin

17 + 18 September 2025, jeweils 20:30 Uhr

Deutschlandpremiere

Künstlerische Leitung/ Choreographie
Musik

Roberto Zappalà
Pink Floyd, Elvis Presley, Luigi Tenco, José Altafini, Mirageman, John Cage,
Sergei Prokofiev
Fernando Roldan Ferrer, Valeria Zampardi

Tanz

Text
Licht/ Kostüme
Technische Leitung
General Management

Nello Calabrò
Roberto Zappalà
Sammy Torrisi
Maria Inguscio

Eine Produktion von

Scenario Pubblico/Compagnia Zappalà Danza – Centro Di Rilevante Interesse
Nazionale per la Danza

In Koproduktion mit

Orizzonti Festival Fondazione

In Zusammenarbeit mit

»Le Mouvement Mons« Festival (Belgium)

Mit freundlicher Unterstützung des

Ministero Della Cultura und Regione Siciliana Assessorato del Turismo, Sport e
Spettacolo

Gastspiel

Im Rahmen von utopia – europäisches ensemblesnetzwerk für tanz

Die cie. toulà limnaios wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Medienpartner: tip Berlin, The Berliner



© Federica Capo





Im Rahmen von »utopia - europäisches ensemblesnetzwerk für tanz« gastiert die italienische Compagnia Zappalà Danza bereits zum vierten Mal in der HALLE Tanzbühne Berlin. Dort präsentiert der italienische Choreograph Roberto Zappalà die Deutschlandpremiere von »romeo and juliet 1.1 - the blur of the bodies«.

Warum verlieren wir manchmal den Fokus? Technisch entsteht Unschärfe durch falschen Abstand zum Brennpunkt – ein Bild wird unscharf, wenn wir zu nah oder zu weit entfernt sind. Dieses Prinzip nutzt Choreograph Roberto Zappalà in »romeo and juliet 1.1. – the blur of the bodies« als Ausgangspunkt seiner Annäherung an die Liebenden von Verona. Er betont die individuelle, gesellschaftlich geprägte Erfahrung von Nähe und Fremdheit. In Anlehnung an Shakespeare, wo Liebe durch Tod höchste Intensität gewinnt, zeigt Zappalà eine Welt, in der sich der Todestrieb nur noch selbst sublimiert – und antwortet mit Leidenschaft und Ehrfurcht vor dem Leben. Seine choreographische Neuinterpretation will nicht über Liebe sprechen, sondern selbst ein Akt der Liebe sein.

»...Die beiden Liebenden allein genügen, um mit ihren vibrierenden Körpern – weich und angespannt, atemlos und ungestüm in ihrem Aneinanderklammern, Trennen und Wiederfinden – die berühmte Liebesgeschichte zu skizzieren und zu verkörpern...«
– Giuseppe Distefano, Danza&Danza

»Romeo and Juliet 1.1 von Roberto Zappalà ist eine Choreografie der Leichtigkeit, Zärtlichkeit und der Kraft, die es braucht, um zu verschmelzen – über den eigenen Körper hinauszugehen, sowohl eins als auch zwei zu sein, ich und du zu bleiben und wir zu werden.«
– Matteo Brighenti, Paneacquaculture

»Für diese beiden hat Zappalà, mit einem feinen Sinn für Rhythmus und einer starken Theatralität, die keinen Leerlauf zulässt, einen Tanz geschaffen, der zutiefst sinnlich und körperlich ist, mit akrobatischen Nuancen – eine lange Balzsequenz, die in schwebenden Sprüngen und Umarmungen in der Luft gipfelt.«
– Sergio Trombetta, La Stampa

[zu den Pressefotos](#)
[zum Trailer](#)



© Libera Associazione Merate

Die **Compagnia Zappalà Danza** ist eine der führenden Tanzcompagnien der italienischen Szene. Seit über 30 Jahren hat die Compagnie unter der choreographischen Leitung von Roberto Zappalà und der dramaturgischen Betreuung von Nello Calabrò mehr als 80 Produktionen entwickelt und international aufgeführt. Charakteristisch für die Kreationen ist die choreographische Sprache »MoDem«, die sie im Laufe der Zeit geprägt haben.

Seit 2002 ist die Compagnia Zappalà Danza im Scenario Pubblico in Catania ansässig, was ihnen ermöglicht hat, ihre choreographische Forschungsarbeit zu vertiefen und in der Region Wurzeln zu schlagen. 2015 wurde Scenario Pubblico/Compagnia Zappalà Danza vom italienischen Kulturministerium als Nationales Zentrum für Tanzproduktion anerkannt und erhielt 2022 eine weitere Aufwertung mit der Anerkennung als Zentrum von relevantem nationalen Interesse. Zu den erhaltenen Auszeichnungen gehören der Danza & Danza Award für »A.semù tutti devoti tutti?« und »LA NONA«.

Mit **utopia - europäisches ensemblesnetzwerk für tanz** vernetzen sich europäische Ensembles im internationalen Kontext. Das Netzwerk, gegründet von der **cie. toula limnaios**, entstand als Antwort auf die aktuelle Kulturpolitik, die die Existenzgrundlage vieler Ensembles europaweit gefährdet. utopia steht für Austausch, Vielfalt und Begegnung und zeichnet sich durch die verschiedenen Netzwerkpartner aus: Im Rahmen von utopia finden neben Gastspielen auch Workshops und andere Diskursformate statt, so dass andere tänzerische Stile und choreografische Handschriften intensiv und hautnah kennengelernt werden können.



© Libera Associazione Merate